



## Newsletter für die Mitglieder des LSBW Ausgabe 01 / Februar 2024

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,  
das erste halbe Jahr 2023 hat uns auf Trab gehalten. Die Klausurtagung wirkt nach, ebenso wie die 100 Jahrfeier. Wir haben alte und neue Themen am Laufen. Lest selber und fragt uns gern, wenn ihr mehr wissen möchtet oder bringt euch bei den Themen ein, die euch auch auf der Seele brennen.

### Fortbildung mit Julika Zwack 2023 und 2025

Dr. Julika Zwack hat uns am 15. Juni 2023 sehr begeistert mit ihrem Thema: „Navigieren im Dilemma“. Der Inhalt war interessant und wurde sehr anschaulich dargestellt. Außerdem blieb auch genug Zeit für den Austausch. Der Veranstaltungsort tTheo.2.meet wird leider kein neuer Standard, aber wir haben ihn sehr genossen: die tollen Räumlichkeiten und das leckere Catering. Möglich wurde dies durch die enge Kooperation mit der GEW, die uns Räumlichkeiten und Catering finanziert hatte. Monika Stein, die Vorsitzende der GEW Baden-Württemberg fand auch sehr wertschätzende Worte für unsere Arbeit, musste dann aber leider wieder zu einer Veranstaltung eilen – sie wäre gerne geblieben bei diesem gewinnbringenden Input. Gefreut haben wir uns über die vielen positiven Rückmeldungen zu dem Fortbildungstag und werden deshalb 2025 wieder eine Veranstaltung mit Frau Dr. Zwack planen – mit einem anderen Schwerpunkt und voraussichtlich im Karlsruher Raum. (Corinna)

### Mitgliederversammlung und Vorstandswahl (mit Wahlverlängerung und Onlinewahlmöglichkeit bei Verhinderung an der MV) (Corinna)

Die Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen fand am 13. September wieder online statt und diesmal gab es eine Besonderheit: Die Kolleg:innen, die am 13.09.23 nicht teilnehmen konnten, hatten die Möglichkeit in einem festgelegten Zeitfenster ihre Stimme online abzugeben. Am Abend der Mitgliederversammlung hatten wir 30 Wahlstimmen, was für eine Vorstandswahl aber nicht ausreichend ist und so konnte noch bis zum 22.09. um 01.00 Uhr gewählt werden. Wir haben uns im Vorstand sehr gefreut, zum einen über unsere Wiederwahl und noch mehr über die rege Nutzung dieses Tools von eurer Seite. 83 Mitglieder hatten sich noch beteiligt! Je mehr von euch mitwählen, desto mehr fühlen wir uns auch von euch allen gewählt! (Corinna)

### Stand Netzwerkarbeit und Planung Tagung mit Netzwerk SSozA und VdBL

#### "Jede große Reise beginnt mit einem kleinen Schritt" (Konfuzius)

Wie in unserem letzten Newsletter beschrieben, haben wir den ersten Schritt in der Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Schulsozialarbeit (SSoZA) und dem Beratungslehrerverband (VdBL) vollzogen. Nach einem ersten Onlinetreffen haben wir uns am 23.06.2023, in Ulm an der SPBS, live getroffen. (Danke auch noch mal den Ulmer Kolleg\*innen, für das Bereitstellen der Räume und für die Verpflegung!) Auf der Agenda stand zunächst einmal das persönliche Kennenlernen, die Vorstellungen der eigenen Arbeitsweisen und die formalen Rahmungen, als Grundlage für das jeweils eigene Selbstverständnis. Wie sich schnell zeigte, ist die Gruppe der Schulsozialarbeiter\*innen (ca. 3000 in BaWü) ein ziemlich heterogenes Völkchen, deren Verortung sehr unterschiedlich geregelt ist (beim Land, bei der Kommune, in Vereinen, freien Trägern .....). Als wir versuchen, bei verschiedenen Themen in die Abgrenzung zu gehen, hinsichtlich Vorgehen und Zuständigkeit (z.B. Angst, Schulabsentismus, Mobbing, Konflikten ....) wird deutlich, dass Abgrenzungen in der Schule eher weniger sinnvoll sind. Sinnvoll erscheint dagegen die Frage:

#### Was brauchen wir, um gut zusammenarbeiten zu können?

Die rege Diskussion mündete letztlich in konkreten Arbeitsaufträgen, für die Planung des bereits angedachten, gemeinsamen Fachtages. Drei gemeinsame Onlinetreffen, viele, viele Telefonate und Schreiben später, steht das Grundgerüst der Tagung bereits auf sicherem Boden! Die bei der Organisation der 100 Jahrfeier gemachten Erfahrungen und Kontakte erwiesen sich dabei als ausgesprochen nützlich ☑! Ohne zu viel verraten zu wollen, es gibt top besetzte Referenten! Wenn man bedenkt, dass erst vor einem Jahr die Idee einer Zusammenarbeit mit den SSoZA und den VdBL entstanden ist, dann sind wir wirklich beeindruckt und auch etwas stolz, welche Dynamik dieses Projekt aufgenommen hat. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit! Wenn als unter „Dach und Fach“ gebracht ist, bekommt ihr zeitnah die Einladungen. (Hendrik)

## **Jahrestagung Schulpsychologie des BDP in Düsseldorf**

Die Jahrestagung „Schulpsychologie in Deutschland“ ist neben dem Bundeskongress Schulpsychologie die bedeutendste Veranstaltung der Sektion Schulpsychologie des BDP e.V.. Sie ermöglicht den bundesweit einmaligen fachlichen Austausch zu aktuellen Themen der Schulpsychologie unter Einbezug der Bildungsministerien. Der Kreis der Teilnehmenden umfasst die

- Referentinnen für Schulpsychologie in den Bildungsministerien,
- die unabhängigen, aber mit der Sektion kooperierenden Landesverbände für Schulpsychologie,
- die Landesbeauftragten und Delegierten der Sektion sowie die EFPA-Beauftragte.

Auch in diesem Jahr war der Zuspruch zur Tagung sehr groß. Der Sitzungssaal im Schul- und Bildungsministerium NRW in Düsseldorf war am 3. November bis auf den letzten Platz gefüllt, die Agenda ebenso. „Psychische Gesundheit in der Schule – Was brauchen Schülerinnen und Schüler, Schulleitungen, Lehrkräfte, Schulpersonal? – Was bietet die Schulpsychologie?“ war das Thema – aktuell und überdauernd.

Es folgten Beiträge zum Tagungsschwerpunkt:

- Klaus Seifried, stellvertretender Sektionsvorsitzender, stellte in seinem Vortrag den Auswirkungen der Krisen auf die psychische Gesundheit in Schulen die vielfältigen Maßnahmen der Schulpsychologie gegenüber
- Sara Anna Kaubisch von der Ludwig-Maximilians-Universität München präsentierte das von der Beisheim-Stiftung geförderte Info-Portal für Depression und psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen „Ich bin alles“
- Dr. Andreas Schulz, Schulpsychologe aus Remscheid, brachte der Runde sehr anschaulich das von ihm entwickelte Programm zu Resilienzförderung in der Grundschule „Kleine Helden werden stark!“ nahe.
- Nina Großmann, stellvertretende Sektionsvorsitzende und Leiterin der Schulpsychologischen Beratungsstelle Ludwigsburg, berichtete von ihren Erfahrungen mit dem Programm „Lebenslust mit Lars und Lisa“ zur Stärkung von Lebenskompetenzen sowie Förderung von Resilienz und Emotionsregulation
- Die Fülle der Angebote der Berliner Schulpsychologie in den Bereichen Prävention und Intervention zur Stärkung psychischer Gesundheit, vorgestellt von Dr. Isabell Trenk-Hinterberger, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, rundeten die überaus informativen Vorträge ab.

Ergänzend zu diesen Beiträgen wurde eine Vorab-Abfrage bei den Teilnehmenden aller Bundesländer zu themenspezifischen Projekten und Maßnahmen durchgeführt, die von Jörg Lorenzen-Lemke präsentiert wurde. Während der Tagung gaben zudem viele Bundesländer erfreulicherweise eine aktuelle Aufstockung der Stellen bekannt, so werden etwa in Brandenburg die Stellen gar verdoppelt. Aus Baden-Württemberg war unser Referatsleiter Dr. Andreas Rapp dabei. (Nina)

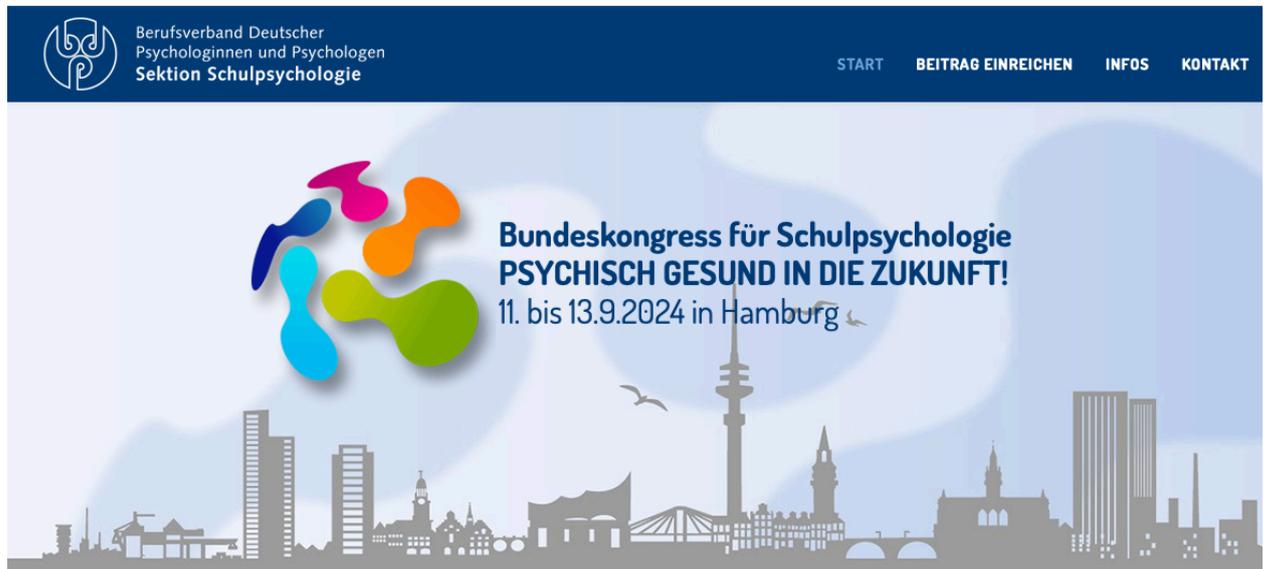
## **Onlinetreffen mit ZSL Präsident Prof. Riecke-Baulecke und Dr. Andreas Rapp**

Am 24.11.23 haben wir uns mit dem ZSL-Präsidenten Herrn Riecke-Baulecke und Andreas eine gute Stunde ausgetauscht. Nina, Corinna, Angela und Christian A. haben die vielfältigen Aktivitäten des LSBW in einer Präsentation vorgestellt. Wir haben einerseits bewährte Strukturen der Schulpsychologie in BW gewertschätzt, andererseits angesichts steigender Anzahl von Krisen- und Fallanfragen auf die immer enger werdenden Personalressourcen an den 28 SPBSen hingewiesen und einen Stellenausbau gefordert. Hier zeigte sich unser Präsident pessimistisch: wir müssten uns in BW auf andere Zeiten einstellen. Der Fokus liegt für ihn ganz klar im Bereich der Lehrkräfteausbildung. Die mit Bundesmitteln geschaffenen LmR-Stellen laufen definitiv Ende 2024 aus. Sehr ernst nimmt die ZSL-Spitze die COPSQ-Befragung der SPBSen, die sehr hohe Werte für emotionale Belastung und Entgrenzung ergaben. Hendrik wies bei diesem Punkt authentisch darauf hin, dass kleinere SPBSen mit erkrankten Mitarbeitenden im dauerhaften k und k-Modus (krank und Krisen) an Rand der Erschöpfung arbeiten.

Herr Riecke-Baulecke sieht Präsenzmeetings für eine gesunde Teamkultur als unverzichtbar, um das Zwischenmenschliche zu pflegen. Unsere mit Zahlen hinterlegte, profunde und stringente Präsentation hat laut Andreas einen starken Eindruck hinterlassen. Wir sind mit dem ZSL verblieben, uns regelmäßig auszutauschen. Das nächste Austauschtreffen des LSBW-Vorstands mit dem ZSL ist am 1.3.24 in Präsenz in Tübingen terminiert. Andreas und Anne wollen kommen. (Christian A.)

## BUKO in Präsenz – wie damals 2018 ;-)

Viele Jahre fand die BUKO Schulpsychologie in 2-jährigen Rhythmus statt – bis Corona kam und alles auf den Kopf gestellt hat. Der geplante Kongress für 2020 wurde abgesagt, so wie viele andere Veranstaltungen damals auch. Im September 2021 fand der erste Onlinekongress statt, der sehr gut angenommen wurde. Im Oktober 2022 haben wir mit einem Festakt die 100 Jahre Schulpsychologie in Mannheim gefeiert. Zwei Großveranstaltungen hintereinander mit ehrenamtlicher Arbeit zu organisieren war nicht möglich. Doch nun bietet der Berufsverband Deutscher Psycholog\*innen e.V. Sektion Schulpsychologie wieder ein Cometogether der Schulpsychologie an. Wir treffen uns in Hamburg zum 25. Bundeskongress Schulpsychologie vom 11.-13. September 2024 zu dem Thema:



Von unserem Kompetenzzentrum haben wir die Tage eine sehr schöne, unsere gemeinsame schulpsychologische Arbeit wertschätzende Mail erhalten. Zitat:

*„Gerne unterstützt das ZSL den Besuch dieses Kongresses bzw. das Einreichen eines Beitrags durch die Möglichkeit der Beantragung von Sonderurlaub bis zu drei Tagen. Der Antrag für Sonderurlaub zum Besuch der BUKO ist über die Stellenleitung eurer SPBS beim Arbeitsfeld 8 der jeweiligen Regionalstelle einzureichen. Selbstverständlich sollte auch das Einreichen eines Beitrags mit der Stellenleitung und ggf. mit Arbeitsfeld 8 rückgekoppelt werden. Wir möchten darauf hinweisen, dass wir die Jahrestagung Schulpsychologie u. a. aufgrund des Zeitfensters der BUKO in diesem Jahr auf den Zeitraum 07.11. – 08.11.2024 in Bad Wildbad gelegt haben.“*

Vielen Dank dafür. Wir vom Landesverband würden uns sehr freuen, wenn Baden-Württemberg in Hamburg gut vertreten ist und die schulpsychologische Community Deutschlands bereichert.

Bitte reicht eure Beiträge ein. Der Call for Paper ist bis zum 26. Februar verlängert und die Sektion Schulpsychologie des BDP freut uns auf interessante Beiträge.

<https://www.bdp-schulpsychologie.de/aktuell/buko/2024/cfp-2024/>

(Nina)

WIR SEHEN UNS IN HAMBURG!

### **Sommertreffen mit der GEW und der SPD**

Im Juli gab es das alljährliche Sommerfest der GEW. Die Ministerin hat dort eine kleine Rede gehalten und auf die großen Lücken in der Lehrerversorgung verwiesen. Alle Anstrengungen gelten einer guten Unterrichtsversorgung. Gefeiert wurde die Weiterbeschäftigung der befristeten Lehrkräfte über die Ferien hinaus. Corinna und Nina konnten viele interessante Gespräche mit politischen Akteuren und verantwortlichen der Kultusverwaltung führen.

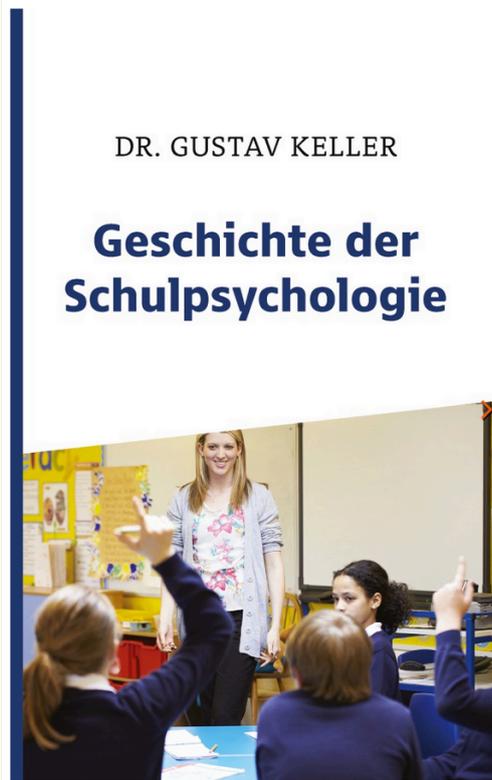
Auch die SPD hat auf ihrer Dachterasse am Schlossplatz den Sommer mit Mitstreitern und politischen Akteuren gefeiert. Corinna und Nina haben auch das gemeinsam „gerockt“ und Kontakte vertieft oder neu geknüpft.

Die Schulpsychologie ist überall auf dem Zettel, aber ein Durchbruch ist in Baden-Württemberg zur Zeit nicht in Sicht. Damit fällt Baden-Württemberg in der Versorgung mit Schulpsycholog\*innen im Deutschlandvergleich immer weiter zurück. (Nina)

**Presse:**

Gustav Keller hat ein weiteres wunderbares Buch veröffentlicht:

<https://buchshop.bod.de/geschichte-der-schulpsychologie-gustav-keller-9783758397417>



Gustav gibt Einblick in die Vorzeit bei den Ägyptern, Chinesen, Römern, Griechen, das Mittelalter, die Frühe Neuzeit und schließlich die schulische Arbeit im 19. Jahrhundert. Die Erkenntnis: Schulprobleme sind so alt wie die Schule!

Erst im 20. Jahrhundert entstand die Disziplin Schulpsychologie. Gustav beschreibt die Pionierarbeit von Lämmermann und im weiteren den Aufbau der Schulpsychologie nach dem II. Weltkrieg in Deutschland bis hin zum heutigen Wirken. So bringt Gustav auf den Punkt, was Schulpsycholog\*innen auszeichnet: „Wir sind eine lernende Professionsgemeinschaft.“

Vielen Dank lieber Gustav für das wunderbare Buch und den wertvollen Beitrag unsere Berufsgruppe sichtbar und verstehbar zu machen. (Nina)

**Termine:**

- 01.03.2024 Treffen in Tübingen mit dem ZSL
- 25. Bundeskongress Schulpsychologie vom 11.-13. September 2024
- 20.11.24, 9:30 – 16:30 Uhr, Tagung LSBW-VdBL-Netzwerk SSozA Hospitalhof Stuttgart-Mitte

**Information zum Erscheinen der Newsletter**

Vielen Dank für eure Geduld. Es hat jetzt eine Weile gedauert. Wir geben unser Bestes. Mehr war nicht möglich. Der nächste Newsletter wird voraussichtlich gegen Jahresende erscheinen.

Euer Vorstand

*Angela, Christian A., Christian B., Claudia, Corinna, Hendrik, Nina, Nurcan*